

Die wichtige, man kann wohl sagen fromme Auffassung Christi in dem Drama vermochte sie nicht zu entwaffnen. Für diese Worte ist Gott nicht, die Kirche nicht, für die Strömung der Welt in Italien sprechen die fünfzigtausend Exemplare, in denen Cooper's Wert Zugang zum Herzen seines Volkes gefunden.

Briefkasten.

Ein Abonnet aus Freiberg hat das berühmte Gänse-Hum. Den ehemaligen Reichsgerichts-Gelehrten für Wittwe-Präsidenten, so in's Herz geschlossen, das er uns fragt, ob diese glücklich in der Vergessenheit Schoos gefallene Größe noch lebt und wo? Herr Dr. Hans Blum, Advocat zu Leipzig, lebt noch, wie wenigstens die alljährlichen Anzeigen: Heute wurde meine liebe Frau von einem kräftigen 12. deutlich bezeichnet. Hans Blum wohnt in Leipzig, wie schon erwähnt, und redigirt „recht und schiebt“ die in Abonnement-Verbindungen ladenden Grenzboten. A. L. Zwilau. Durch Reichsgelehrten vom 8. Juni 1871 ist es gestattet, Prämien-Umloose, z. B. Meiningen, zu kaufen und so weiter öffentliche anzufordern, trotzdem ist mir dies durch den Stadtrat verboten worden und hat das Hofräthliche Wochenblatt die Annoncen zurückgewiesen, falls ich nicht Beweise bringe, obgleich selbst die königl. sächsische Privat-Verlags-Zeitung diese Annoncen gebracht. Wir haben diese Annoncen stets unbeanstandet aufgenommen und geht unsere Verantwortung dahin, daß Staats-Umloose allerdings angehängt werden dürfen; nur das sogenannte Promessen-Spiel ist verboten. R. R. hier will in den Staatsdienst treten und fragt, wo er sich zu melden hat und welchen Bedingungen er entgegengeht? R. R. hat sich bei den betreffenden Oberbehörden anzumelden, die werden ihn dann schon so prüfen, daß ihm die Gänsehaut überläßt. W. D. Frage, wenn Schiller geboren und der erste Leipziger Carneval gewesen? Wahrscheinlich zwei Fragen, die aufeinanderklaffen, wie Schiller und Narren-Spottig. Schiller wurde 1759 den 10. November geboren und die erste Carnevalstheater der Bleich-Rathen-Veranstaltung im Jahr 1798. L. W. Wir rufen Sie wegen einer Bitte als Schiedsrichter an: Sie behauptet, Herr Mele wäre in Leipzig engagirt und gastirt nur in Dresden, und R. sagt, daß seitdem auf mehrere Jahre an Dresden gekesselt ist. Postlich ist in Leipzig der Fall. Indes - Contracts sind papirne Garantien. Vor der Hand ist Herr Mele völlig „unser.“ Hr. M. her. Das Sie Thänen des Schmerzes über Ihre leitende „heilbige“ Angelegenheit, macht Ihnen keine Schande - nur vergessen Sie über der Liebe zu den Thieren nicht die Menschenliebe. Ein vorzügliches Mittel gegen Magenleiden ist folgendes: Man löst dem kranken Thiere 1 Kaffeebitter-Milchpulver und nach einer Stunde 1-2 Theel. Santonin in Wasser aufgelöst ein und wiederholt dies täglich zwei Mal. G. o. s. a. i. n. Ein Wasser-Angebot unangenehm, das er wollte das Wasser, wenn das Rathhaus auf dem Markte gebaut würde. Aber desto lieber ist's dem Mag, wenn das schone Kloster, jetzt Hotel, zum Hotel-Gesellschaftsbau angekauft würde zum Zweck des Rathhauses. (Mag ist auch dort Actionär.) Der Mag auch für das Wohl der Stadt bedacht ist? - Gewiß, welcher Gründer hätte je an seinen Vortheil gedacht? Der Name Mag bedeutet doch wohl Gränder? S. a. d. In dem Schwabspiel von beiden Seiten der Spieler „Schach“ zu bieten möglich, gleichviel ob ein Spieler durch den andern schon Schach gefügt wurde? - Nichter Freund, Sie werden kaum das U. G. dieses Schach zu kennen, sonst würden Sie wissen, daß der Spieler, welchem Schach geboten ist, unbedingt erst seinen König decken oder wegschieben muß, ehe er dem König des Gegners Schach bieten kann. G. F. Ich frage Sie, wertheilte Herr Medaetor, ob es von der Regierung aus erlaubt oder gebietet wird, eine Waage in Deutschland sowie in fremder Länder bei sich zu tragen. Ich will nach Ungarn. - Heilen Sie die Gänge Ungarns mit dem Revolver im Koffer. In Ungarn nimmt man von Ihnen sonst ab, lieber Adolph. In Ungarn, wenn die Räuber kommen, sagen Sie: „Gnädigster Herr, meine Herren, ich will nur den Revolver aus dem Koffer.“ Die Meile werden schon warten. C. i. n. e. r. v. o. m. W. e. b. e. r. h. a. n. d. Man kauft so viel über das Fragen des Seltenswerthes außer Dienst durch das Militär. Warum verliert man nicht den Civilisten das Fragen von Abgaben, Todesstrafen u. i. v. - Man hat noch nicht gehört, daß die Civilisten so häufig Unlust mit Jägern haben, wie die Soldaten mit der Wempe. U. n. s. t. a. l. l. s. - E. x. p. e. d. i. e. n. t. Die Gehalte der Expedienten bei den Strafanstalten betragen jetzt durchschnittlich 350 Thlr. Sie sollen in Zukunft auf 540 Thlr. (ebenfalls durchschnittlich) erhöht werden. M. u. Wenn Ihnen kein Menschenarzt helfen kann, so gehen Sie in die Thierärztenschule mit Ihrer Krankheit. R. in N. i. c. h. e. l. p. Um den (sehr tiefen) Teich in Zahrenbauern führt keine Variete. Bei großer Dürre ist laut das verheerende Gutachten Gelehrte, in das Wasser zu lassen. In den letzten 2 Jahren sind auch 2 Menschen ertrunken. Heilen Sie und zu ihrer Barmherzigkeit. - Ihr sehr gerechtfertigter Wunsch sei hierdurch der Güteverwaltung vorbehalten. C. h. a. u. s. s. e. r. w. ä. r. t. e. r. Unser Gehalt ist von 180 Thlr. auf 220 Thlr. erhöht worden. Wir hatten auf 250 Thlr. gerechnet. Ein Beiratgeber auf der Chaussee erhält 20-25 Mgr. Tagelohn, die Wärter doch 15 Mgr. In das gerechtfertigt? - Die Beiratsgeber können doch nicht auf dauernden Lohn rechnen. Chausseewärter haben an den Stadtkommissionen noch Einkommen von durchschnittlich 50 Thlr. Mehrere halten wie auch 220 Thlr. für das Minimum. Vielleicht erhöht die 1. Kammer noch die Gehälter der Chausseewärter. F. e. u. G. Ganz wird sich der hässliche Zwischenhandel mit Theaterrollen niemals abstellen lassen. Wohl aber könnte die Polizei etwas thun, wenn Sie das Verbrechen dieses Handels wenigstens nicht in unmittelbarer Nähe des Theaters litte. Das würde doch ein wenig diesem Unfluge steuern. G. u. i. n. In meinem Heise ist ein umfangreiches Buch, enthaltend „Autobiographische Skizzen“ verschiedenen Inhalts (bei. viele Briefe an Richter seiner Zeit). Verloren sind dieselben in den Jahren 1822-1825. Allen Ankügelern nach ist das Buch gegen 20 Jahre alt. Ich bin gern bereit, es abzugeben. - Sie hiermit Kaufwilligen empfohlen. Die Adresse vermitteln wir gegen Vorkaufszahlung. A. u. s. d. e. m. E. r. z. e. h. e. d. i. g. Welche Extra-Taxen verdient der Director einer Maschinenfabrik, der, um Angestellte zu decken, 7000 Centner Rohmaterial mit einem Verlust von über einem Thaler pro Centner an die Concurrenz.

behalten? - Eine directe Anfrage in der Generalversammlung, resp. Anzeige bei der Staatsverwaltung. U. u. S. Warum hängen gewisse Trödel trotz polizeilicher Verbote immer noch Ihre Köpfe auf die Straße heraus? Können diese der Polizei spotten? - Vielleicht! Ihre Köpfe spotten ja auch der Straße. G. u. S. Sie rufen in meinem Herzen, mein Thaler ganz bestimmt. Drum fort mit diesen Schwärzen. Die mich höher muringt. J. a. v. o. l. i. t. fort mit den Schwärzen und den 6 folgenden Strophen in den Vapierkorb. Sie abzuheben wohl auf das neu gegründete Theater-Waldheim? S. a. d. i. e. i. n. B. r. e. m. e. n. Nach Osten wend' ich meinen Blick, In weiter Ferne liegt's, Dort unter jenen Himmeln liegt's, Mein theures Sachsenland. Sie wollen die Verle kritisiert haben? Ach, Sie sind unter aller Kritik. Ihre Dankbarkeit aber ist sehr schön. Schreiben Sie also fremde Verle lieber ab, statt eigene zu schreiben. A. r. t. h. u. r. Ein junger Mensch, der als Advokat eintritt, gilt vollständig als Gemeiner, wird aber insoweit vermindert, als er für gewöhnlich nicht in der Mannichaltstude wohnt und sich selbstständig beschäftigt und (außer Dienst) Fleiß hat. Er wird bei guter Führung wohl am Montagabend des Offiziers theilnehmen. Erforderlich für die Advokaturprüfung sind die Kenntnisse eines Gelehrten. R. o. J. e. d. e. r. der in die deutsche Armee als Freiwilliger eintritt, muß 17 Jahre alt sein. Prüfung zum Ein- Freiwilligen kann aber erfolgen. R. v. o. r. der Hand werden die Maß-Verhältnisse in deutsche (preussische) Regimenter eingesetzt, tragen deren Uniform und wird es später erst Maß-Verhältnisse in Regimenter geben. Eine Anzahl Abonneten. Welche der Fellen kann von andern beklommen werden: der Königl. vom Ellenschein oder umgekehrt? - Natürlich kann man von einem Verge nach dem andern ziehen, wenn dieselben einander so nahe liegen und wenn man das Ding nicht mit Rücksicht verläßt. Über gläubiger würde als Objekt der Königl. liegen, weil er nicht so hoch ist, als jener. R. i. n. G. bei Seduz. Auch von anderer Seite wird uns mitgeteilt, daß der Herr Pastor im Conzilianen-Unterrecht keine Frage über den Teufel gestellt hat. Der Lehrer, welcher dem Unterrichts beizuwohnen, verleiht uns ebenfalls, daß die betr. Notiz in Nr. 54 ungedruckt war. F. e. n. e. r. S. o. l. e. t. Der vorjährige Reifeur Schloß oder zur Zeit noch dem Verbands der Hofbaur als Mitglied an. Sein Contract als Hofbaurer läuft noch auf 7 Jahre. Zu leicht trat er als „Vollrentner“ im Vorproben auf. In welcher Rolle er sich einst von Dresden verabschiedet wird - fragen Sie ihn doch selbst. R. F. Die Frage der Reichsbrennung werden wir gern im Auge behalten. Wenden Sie sich an den Stadtrat von G. R. Wenn Vobau 40,000 Thlr. für eine neue Schule bewilligt, sollte es auch für bessere Beleuchtung der öffentlichen Wege sorgen? - Gewiß! Licht in die Städte ist ein bester Licht von der Welt, Licht auf die Straßen zu bringen. r. Haben Sie sich ein „Schloß“ oder „Schloß“ unterzogen, daß Sie tragen, wobei der Name „Ein Verleiher“ kommt? K. o. n. o. v. i. n. Glasharmonika's mit Klaviaturen liebt das gewöhnliche Marktschreier. G. u. S. Der Gehalt an die Reichstagsabgeordneten können wir sehr nicht „umsonst“ abdrucken. Outgemein ist es, aber der Wiedererwählung an die Socialdemokraten und Adminalen ist nicht angebracht. G. u. S. Sollte man nicht gewissen großen Dingen, wenn sie durch die Stadt geführt werden, Scheuder verbinden? - Was für Dingen meinen Sie denn? G. o. l. e. t. t. a. Ich bin ein junger Dame gestattet, einen Herrn zu engagieren, der vordem noch nicht mit ihr getanz, nicht-dürrenreicher aber ist Interesse wachsender hat? Oder ist dies ein Verstoß gegen die sogenannte gute Sitten? - Im Götterland ist nicht erlaubt, sogar das Schmutzreden nach unbekanntem Herren und Damen. Immer nur nicht engagiert, namentlich die blühenden Junglinge, die heutzutage als Säulenchäfte herumziehen, wiewohl man das hübsche Mädchen verlohnen nach einem Tänzer anschaute. Als Abende 9 Uhr haben wir in der Direction kein an einer Getränke für ein junges Mädchen bereit, ob zum Götter und vor Wella - gleichwohl. G. u. S. Ein Hund über die Jucht der Rauschen kennen wir nicht. Die Anfragen über diese Rauschen sind sehr aus mit einer wackelnden Familienartigen Gedächtnisart zu. R. D. o. h. n. a. Abhandlungen lesen der Marktpolizei brauchen Sie sich nicht gefallen zu lassen. Zeigen Sie, wenn Sie die lauden, daß Ihnen Unrecht geschieht, die Sache bei dem Marktmeister an. Ihr können, ohne Jugendbeschäftigung, nicht gegen einen Hader unbescholtenen Gamen loswettern. R. u. S. Fragen Sie Ihre Bitte dem Ministerium in Berlin vor. Wenn Sie wirklich als Sachbegründe in die Marine treten wollen, so müssen Sie sich viele Jahre vorher melden, denn der Antrag hierzu ist sehr groß. R. u. S. Wenn ich meine Mutterbemme in Ihr Blatt einreichte, so müßte Sie dann manchmal so thöulich, daß ich kaum verzeihen kann? - Abhandlungen Sie für 25 Mgr. noch parolirte Verleger? Wahrscheinlich kommt der Ueberdruck von Ihrer Mutter her. Unser Blatt steht in allen Kreisen im besten Gehruche. C. i. n. S. a. m. m. l. e. r. Wie bringt man Briefmarken vom Cantonagenpavore bekannt, ohne das Papier und Marke zerbrechen? - Geben Sie sie der bekannten Firma an der Seestraße - die bringt das feinste Papier hermit. R. u. S. In D. Sind die jetzt häufig verwendeten eisernen Trausäulen massiv oder hölz. - Sind im Durchmesser von 20 Centimeter in der Regel hölz. R. i. n. D. r. e. s. d. e. n. Für den protestantischen Geistlichen verboten, eine Frau anderer Confession zu heiraten? - Verboten kann es etwas nicht werden; das es aber von den Borgelerten und Amtsbehörden des Geistlichen lauzet über vermerkt werden würde, darauf können Sie Gilt nehmen. R. S. t. B. u. r. t. a. n. Wir kennen keine „Geheimnisse des Schloßes Rauschen“. Wir haben an den Geheimnissen Dresden genug. C. i. n. i. n. d. i. r. e. k. t. e. r. A. b. o. n. n. e. n. t. Neben den Urheber des bekannten Wortes: Eiferucht ist eine Leidenschaft, die mit

Offen sucht, was Leiden schafft, herrscht arohes Dunkel. Ein Ginen schreien es Jean Paul, Andere Schickmacher, Wäre wiederum Saybt zu. U. S. „Wer war Barduch? Wer Gansbrinud?“ - Was sind Sie denn, daß Sie nicht wissen, daß Barduch der griechische Gott des Weins, Gansbrinud ein burgundischer König war, der durch Gerstenlaß brante? Wäre Barduch Ihr Begehrten erleuchten und Wandbrinud Ihr Flecken Verlethumlich fräßigen! Die Redaktion.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Verfalltes, 28. Februar, Abends. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde der Antrag, betreffend die geistliche Verfassung des Drunitzen Melvill Bloncourt, mit 552 gegen 64 Stimmen angenommen. Bei der darauf folgenden fortgesetzten Beratung der Steueranträge wurde der Antrag der Commission auf Befreiung der Mascharen abgelehnt. Petersburg, 28. Februar, Nachts. Der Herzog und die Herzogin von Coburg sind heute Abend 8 Uhr mit einem Extrazuge von hier abgereist. Sammlige Großfürsten waren auf dem Bahnhofe anwesend. Der Kaiser begleitete die hohen Krummstirner bis Göttingen.

Bemerktes.

Der Beachtung aller Biertrinker empfehlen wir nachstehende: „Sal. Vorisch.“ entnommene Notiz: „Es liegt uns, so schreibt das Blatt, ein sogenanntes Offert-Circular vor, welches ein gewisser Hugo Hauffendorf in Berlin an die Interessenten verschickt. In demselben preist er seine Fabrik und Bandlung sämtlicher Artikel für Brauereien an. Als besondere Specialitäten darunter empfiehlt der Fabrikant nun: Trauben- oder Brauereibier, um das Gerstenmalz zu sparen; Oelbier oder Oelbier, das Bier glatt, vollmundig, sein, seine Abführung verändernd, es klar und verstandlicher daraus zu machen; concentrirtes, doppelt schweißsaures Kalk, welches nachgährend und Samenwerden verbunden soll, oder das schon sauer gewordenen Getränk wieder schärfer und gesünder erscheinen läßt. Zum Nährmittel wird Lamin, das ist Galläpfel-Gerbstärke, gerührt und angetragen. Biere durch ihre Farbe klar und blank erscheinen zu lassen, empfiehlt ferner dieser Herr Hauffendorf nun noch verschiedene Kunstlösungen und die ganze Reihe der Malz- und Zuckermittel beschließt: Natrium-Bicarbonat, Stärke- und Maltextrakt, Weizen-Malt u. Auch leitet dieser Ehrenmann, der seinen Abnehmern „strengste Verschwiegenheit und Aellichkeit“ zusichert, wie die Herstellung zu umgehen sei, indem die Waare als Kaskad, Holzglasur oder sonst wie nach Wunsch deklarirt werden könne. Ein Urtheil über die vorstehende mittelreiche Aellichkeit des Fabrikanten möge sich der Leser des Zweitens nun selbst bilden.“ Der deutsche Sängerbund wird zur Zeit aus 42 Einzelbüchern gebildet. Von diesen haben bereits 40 dem Central-Ausschuß ihre Beistimmung an dem für August dieses Jahres in Aussicht genommenen zweiten deutschen Sängerbundes-Fest in München zugesagt (darunter aus Oesterreich der oberösterreichische, salzburgische, der niederösterreichische und der tirolerische). Die Kosten für das Fest betragen sich nach den aufgestellten Voranschlägen auf etwa 45,000 fl. In seiner letzten Sitzung hat der Central-Ausschuß den vom Ausschuß des deutschen Sängerbundes gestellten Antrag acceptirt, demzufolge der Geldbeitrag für jeden Theilnehmer auf zwei Thaler festgesetzt wurde.

Dr. med. Moldau's Wasserheilkunst, Ammoniak, Nr. 83. Täglich für Herren und Damen gekostet. Kreuzstraße, Ordinalstr. 11 bis 11 und 3 bis 3 Uhr. Dr. med. Johann Wilderstrasse Nr. 3, III. Sprecht für Gebirge, Haut, Hals, Augen u. Kindersachen, tägl. 9-12, 1-4. Privat-Klinik für gebirge Krankheiten. Kreuzstraße Nr. 1, 3. Spr. 11-12 Uhr. Sonntag von 12 bis 1 Uhr. Dr. med. Koenig, II. Brüderstr. 10, 2. Spr. 10-12 Uhr. Gebirge, Haut u. Kindersachen, tägl. 9-12, 1-4. Für gebirge Krankheiten und Hautauschlag 10-12 Uhr. Gebirge, Haut u. Kindersachen, tägl. 9-12, 1-4. Für gebirge Krankheiten, Haut u. Kindersachen, tägl. 9-12, 1-4. Für gebirge Krankheiten, Haut u. Kindersachen, tägl. 9-12, 1-4. Für gebirge Krankheiten, Haut u. Kindersachen, tägl. 9-12, 1-4. Für gebirge Krankheiten, Haut u. Kindersachen, tägl. 9-12, 1-4.

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes names like Koenig, Wilderstrasse, and others with their respective addresses and services.

Advertisement for Franz Lussert's Restaurant. Text: „F. Lussert's Restaurant“ (fortfähre. Mein eifriges Bestreben wird darauf gerichtet sein, daß meinem Herrn Vorkäufer geordnete Vertrauen durch solche und prompte Bedienung, sowie durch vorzügliche Qualität der Getränke und Speisen, verbunden mit dem der Zeit sehr angemessenen Comfort, zu rechtfertigen und zu erhalten. Mein Etablissement bestundt empfohlen haltend, zeichnet mich hochachtung. Oscar Ulrich. Dresden, d. 1. März 1874.

Advertisement for Dresden Gewerbe-Bank. Text: Dresden Gewerbe-Bank. Für Capital-Einlagen (von einem Thaler an) gewährt wir die auf Weiteres an Jinsen: bei einmonatlicher Auszahlung 4 Prozent pr. Anno, bei vierteljährlicher 6 „ „ „ „ halbjährlicher 6 „ „ „ „ Dresden, am 28. Februar 1874. Dresden Gewerbe-Bank Fröhner & Co. Warzen, Privatunterricht. Führer Augen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die räthlichste bekannte Aedtidux Drops durch bloße Leberreinigungsmittel los gemacht. A. H. 10 Mgr. Haupt-Depot bei Widigel n. Zech Marktstr. 26, sowie in den meisten Apotheken u. bei Herrn Otto Schulze in Wismar in Wache markt, bei Algebro, (Bathhausstr.) u. Wittenberg (Domas), Jns. Prozent u. i. v. Wismar, in deutscher Grammatik (Orthographie, Wort-, Satz- u. Stillehre), sowie in der Buchführung ebenfalls an jüngere u. ältere Leute G. Spang, Wittenberg, Goltzstraße 12 letzte Etage.

Advertisement for Submission. Text: Submission. Zum Bau des neuen Arsenal-Gebäudes zwischen Königstraße und Bergstraße soll auf Verbot des Königl. Kriegs-Ministeriums die Anfertigung von 882 Kubfm. Grundquadern, 0,56 M. hoch, 1 M. bis 1,13 M. lang, 1066 lfd. M. Grundstücken, 0,25 M. hoch, 6587 Cubz 2 25 lfd. M. Grundstücken, 0,21 M. hoch, franco Versand, in öffentlicher unbedingter Submission vergeben werden. Die Submissionbedingungen sind im Bureau der Genie-Direction, Gopsitalstraße 11, I., in den Stunden von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr einzusehen. Interessenten wollen ihre Gebote verpackt mit der Aufschrift „Arsenalbau-Gewinnlieferung“ bis 16. März a. o., früh 10 Uhr, wo die Submission geschlossen wird, im Bureau der Genie-Direction abgeben. Dresden, den 26. Februar 1874. Die Genie-Direction.

Schloßstraße 6
(Eingang gr. Brüdergasse).

Luftdruck-Bier-Apparate

Hauptstraße
Nr. 8.

(neue, mit selbstschließenden Ausströmhähnen, neu)

der neuesten und zweckmäßigsten Construction in sechs verschiedenen Größen, nachweislich bereits 100 zur Aufstellung gebracht, empfiehlt zum Preise von 75 - 300 Thlr.
Altstadt-Dresden: Schlossstrasse Nr. 6, Eingang grosse Brüdergasse.
Neustadt-Dresden: Hauptstrasse Nr. 8.

E. B. Leuschner,

Schloßstraße 6
(Eingang gr. Brüdergasse).

Metallwaaren-Lager

Hauptstraße
Nr. 8.

für Gas-, Dampf- und Wasser-Anlagen. — Brauerei-Artikel. — Restaurations-Artikel.

E. B. Leuschner, Altstadt-Dresden: Schlossstrasse Nr. 6, Eingang grosse Brüdergasse.
Neustadt-Dresden: Hauptstrasse Nr. 8.

Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden, auf den Monat Februar 1874.

Eingang.		Ausgang.	
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.
Saldo vom 1. Januar 1874	7912 13 1		
Vorschüsse zurückerh.	135,888 — 2	Vorschüsse neu gewährt	122,619 16 9
Zinsen	5,019 1 1	Debiten	6,793 29 3
Zinsen u. Provisionen	2,720 8 9	Einzahlen	41,006 23 8
Konto-Corrente	1,048 5 3	Zinsen	220 16 7
Mitgliederbeiträge	568 18 4	Konto-Corrente	11,500 — —
Einzahlen	43,440 — 4	Verwaltungs-Kosten	504 10 —
Umschlaglohn	10 — —	Insgesamt	181 6 8
Einzahlerbeiträge	7 17 —	Summa der Gesamtaufgabe	182,776 12 5
Insgesamt	10 — —	Cassendebit vom 1. Februar 1874	18,271 10 9
Summa der Gesamteinnahme	193,785 11 3		
	Thlr. 201,047 23 4		Thlr. 201,047 23 4

Dresden, am 28. Februar 1874.
Spar- und Vorschuß-Verein zu Dresden.
Brückner.

Dresdner Bank.

In der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Bank vom 28. Novbr. d. J. ist beschlossen worden, je fünf mit 50 Thaler eingezahlte Interimsscheine in drei vollgezogene Original-Aktien à 200 Thaler umzutauschen.
In Ausführung dieses Beschlusses machen wir hiermit bekannt, daß die Ausgabe der mit Zinsen und 10 Dividenden auf die Jahre 1873 bis 1882 versehenen Originalactien

vom 1. März bis 30. April dieses Jahres

an nachgenannten Stellen stattfindet, nämlich:

- in Dresden an unserer Couponkasse,
- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,
- in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank,
- in Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank.

Die eingereichten Interimsscheine sind ein nach Nummern geordnetes Verzeichnis, wozu die Formulare an gedachten Stellen ausgefüllt werden, beizufügen.
Nach dem 30. April dieses Jahres erfolgt der Umtausch nur noch an unserer Couponkasse.

Dresden, am 16. Februar 1874.

Die Direction der Dresdner Bank.

E. Gutmann. ppa. Harms.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die

Colonialwaaren-, Wein-, Mehl- und Cigarren-Handlung

von **OSCAR HOFFMANN (sonst ADOLF MAY)**

Breitestr. Nr. 21.

mit allen Rechten käuflich übernommen habe und unter meiner Firma

Julius Ranft

weiterzuführen werde. Das meinem verstorbenen Vorgänger, Herrn Oscar Hoffmann, in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte ich, auch auf mich übertragen zu wollen, und wird es mich höchstes Bestreben sein, dasselbe zu rechtfertigen.
Mit Hochachtung

Julius Ranft.

Verdienst-Medaille Weltausstellung Wien 1873.

Die wegen ihrer vielen Vorzüge vor allen anderen eisernen Oefen vielfach beliebt gewordenen

Rist-Kustermann'schen Patent-Regulir-Oefen

empfiehlt einer geneigten Beachtung

Rathstr. 1. **C. Rich. Tschenke,** Rathstr. 1.
Edle. Edle.
Wollfeilpl. DRESDEN. Wollfeilpl.

Von den vielen Vorzügen sind hauptsächlich anzuführen:

1. Vollkommenste Reinlichkeit, da Fällung und Entleerung der Einspritzröhre außerhalb des Zimmers stattfindet.
2. Vollständig maßlose und einfache Bedienung, leichte und doch genaueste Regulirbarkeit des Feuers.
3. Neben vollständigster Ausdehnung der brennbaren Stoffe in dem Brennmaterial, Material-Ersparnis.
4. Keine strahlende Wärme, keine Gekochstimmung, kein Kohlengeruch. Badenwarme Zimmer etc.

Diese praktisch vielfach bewährten Oefen eignen sich für Comptoirs, Verkaufsstellen, Salons, Wohn- und Schlafzimmer, überhaupt zur rationellen Beheizung eines jeden Raumes.
Weitere Ausschlässe, Prospective, Gebrauchsanweisungen bereitwillig.

Auction. Mittwoch den 4. März und

An Stelle einer ersten

folgt, Tag Sonntags von 10 Uhr an soll in Neustadt, Hospitalstr. 10, III. eine vollständige **Möbilineinrichtung von Mahagoni, Kirschbaum etc.**

Hypothek wird eine andere im Betrage von 15,000 Thlr. auf ein rentables Grundstück, in einer Provinzial-Stadt, nächster Nähe Dresdens, baldigst gesucht. Adressen bitte man unter **H. G. 37** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

W. Schmalz, Spl. Gerichtsauctionator.

Von nachgenannten Gesellschaften sind wir beauftragt, die per 1. März fälligen Coupons wie folgt einzulösen:

Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft:

Prioritäten-Coupons à 7 fl. 50 Kr., zum Durchschnittsrückzahlbare Obligationen à 500 fl., Cours auf Paris.

Mährische Grenzbahn:

Prioritäten-Coupons (5 fl. Silber) à 3 Thlr. 4 Ngr. per Stück.

Oesterreich. Nordwestbahn:

Prioritäten-Coupons (5 fl. Silber) à 3 Thlr. 6 Ngr. per Stück.

Allgemeine

Oesterr. Boden-Credit-Anstalt:

Domainen-Bandbrief-Coupons (3 fl. Silber) à 2 Thlr. per Stück.

Dresden, Februar 1874.

Dresdner Bank.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums soll an hiesiger Hauptsteueramtstelle

den 5. März 1874

Vormittags 11 Uhr

das im öffentlichen Eigenthume befindliche, an dem aus dem Großen Garten nach der Dresden-Kirchner Chaussee gelegenen Fahrwege und dem neu erbauten Chausseebau zu Grunda liegende **Feldgrundstück** von 2 1/2 Ae (oder 159 Quadrat-Ruthen) Flächeninhalt an den Meistbietenden, mit Vorbehalt höherer Genehmigung und der Auswahl unter den Bietenden, auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Die Eröffnung der Verpachtbedingungen soll im Termine selbst stattfinden, doch können solche auch vorher schon im hiesigen Hauptsteueramt eingesehen werden.

Dresden, am 19. Februar 1874.

Königl. Ober-Steuer-Inspectorat.

Simon.

Auction.

Wittwoch, den 4. März d. J.

und den darauffolgenden Tag, von Vormittags 9 Uhr an, soll das im vormals Schmiedgen'schen Statute zu Wilsdruff vorhandene Inventar an Vieh, Schiff und Werkzeuge, 4 Stück gute Kühe (darunter 3 Weichschmel), 14 Stück Rindvieh, mehrere Schweine, landwirthschaftliche Maschinen, Ackergeräth, 2 Kollwagen, 5 Stück Wirthschaftswagen und andere Gegenstände an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden, den ersten Tag, von Mittags 12 Uhr an, kommt sämmtliches Vieh zur Versteigerung.
Wilsdruff, am 24. Februar 1874.

Fr. Döbel.

Geschäftsveränderung.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich meine **Wilsdrufferstraße Nr. 18** gelegene

Colonialwaaren-, Delicatessen-, Wein- und Südfrucht-Handlung

mit der unter der Firma

Robert Fischer

Wilsdrufferstraße Nr. 21b

betrieblenen Handlung gleicher Brande vereinigt habe und das

selbst unter meiner eignen Firma fortführen werde.
Wiederholt für das mit so reichlich geschenkte Vertrauen dankend, werde ich stets bemüht sein, dasselbe durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen.
Dresden, den 1. März 1874.

Hochachtungsvoll

Carl Otto Jahn,

Wilsdrufferstraße Nr. 21b.

Echt gefasste imitirte

Brillant-Waaren.

Reichhaltiges Lager gut goldner Herren- und Damentetten, Egelringe u. s. w. Neueste Bedienung. Preise billig.
Bernh. Ullrich, am See 10 erste Etage.

Kinder-

Schuhe, Stiefel und Stiefelchen für Mädchen und Knaben jeden Alters in allen nur erdenklichen Sorten vom allerfeinsten bis zum elegantesten Genre sind stets in colossaler großer Auswahl vorräthig im Wiener Schuhwaaren-Depot von

Eduard Hammer,

Nr. 13 Schloßstr. Nr. 13.

P. S. Für den Verkauf von Damen-Fußzeug besondere große Localitäten.

Restaurant-Verkauf.

Das Restaurant „zum schönen Nikolaus“ in Görlitz, ist mit 2 französischen Billards und sämmtlichem Inventar wegen Theaterübernahme sofort oder 1. April für 650 Thlr. zu verkaufen. Große Räumlichkeiten, sehr billige Miete. Adressen: S. Schmidt's Kunststoffbureau, Görlitz, erbeten.

Offern d. J. wird für ein Colonialwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen ein Begehrter gesucht. Offerten P. 30 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Herrenschlafstelle ist zu vermieten Palmstr. 57, part. rechts.

Vorzügliche Talg-Seife, à 25 und 34 Pfennig, nur bei Moritz Seidel, große Brüdergasse 6.

Ganz hiesigen, echten **Limburger Käse** empfiehlt **Moritz Seidel**, große Brüdergasse 6.

1 gutes Piano

preiswerth zu verk., dgl. Pianoforte 80 Thlr. Neumarkt 4, III. l. S. d. Richter'schen Kunsthdls.

Eine Dame, Tochter eines höheren Beamten, musikalisch, der engl. Sprache vollkommen, der franzöl. Sprache zum Theil mächtig, die auch Erlaubnis in der Krankenpflege hat, sucht eine Stelle als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin. Adr.: H. Becker, Görlitz, Krosstr. 6.

Epileptische Krämpfe

(Halsch) stellt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Koulensstraße 45. Bereits über Hundert vollständig geheilt.

im Saale des Hotel de Saxe III., letzte, Trio-Soirée

B. Rollfuss, F. Seelmann, J. Büchli, Pianist, Königl. Sachs. Kammermusiker, unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kammermusikus Häbler.

Billets à 1 1/2 Thlr. in die erste nummerierte Abtheilung, à 25 Ngr. in die zweite nummerierte Abtheilung, sowie auf nicht nummerierten Platz à 15 Ngr., und auf Stehplatz à 10 Ngr. sind zu haben in der Musikalien-Handlung von L. Hoffarth, Seestraße 15.

Restaurant K. Belvedere Brühl'sche Terrasse

Heute Abend-Concert Ende nach 9 Uhr Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Circus Herzog-Schumann auf dem Sternplatze (Poppitz) in Dresden. Große Schulpferd-Vorstellung.

Victoria-Salon. Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße. Heute Montag, den 2. März 1874. Concert und Vorstellung.

Salon Variété. Eingänge: Vädergasse 29 und gr. Kirchgasse 1. Heute grosse Extra-Vorstellung und Concert.

Restauration zur Eintracht. 15 Tharandterstrasse 15. Heute Tanzvergnügen.

Güldne Aue. Heute Ballmusik. W. W. i s b a c h.

Schweizerhaus. Heute Montag von 7-10 Uhr Tanzverein. Werner.

Schützenhaus. Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein, dann Ballmusik.

Tonhalle. v. 7-12 Uhr Tanzverein zu 10 Ngr. Entree 2 Ngr. Th. Wadofen.

Geschäfts-Eröffnung. Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich im obigen Hause unter der Firma Robert Pleissner

Lager feiner Uhren und Atelier für Reparaturen errichtet habe.

Gulmbacher Bierhaus, 26 Webergasse 26. Heute viertes und letztes

Wochbierfest (letztes Mutterfest), verbunden mit Frei-Concert in den prachtvoll decorierten Localen. Nützlich gratis.

Gelddarlehne. Kauf gute Wänder bei 17 Galeriesstr. 17 U. b. Julius Jacob.

Der Frauen-Vorband hält seine General-Versammlung Dienstag, den 3. März, Abends 7 Uhr, im Sitzungssaale der Stadtverordneten, Landhausstraße Nr. 4.

Nicht-Mitglieder zahlen 5 Ngr. Entree. Das Comité.

P. P. Hierdurch erlaube mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich

gr. Frohngasse 1 eine Filiale en gros & en detail errichtet habe und bitte diesem Unternehmen ein freundliches Wohlwollen, das ich durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen bemüht sein werde, zu schenken.

Nur einmal angezeigt! Magdalena Hampel, Lehrerin der Kalligraphie und Orthographie

Dienstag den 3. März einen Curus von 8 Vorträgen im Schnell-Schön-Schreiben, eröffnen, wo sie nebst ihren bestimmten Zirkeln noch einen

Gerichtlicher Ausverkauf. Schlossstraße 25 im Hofe. Fortsetzung des Ausverkaufs der zur Concursmasse der Firma A. Habert hier gehörenden Div. Weiss- und Rothweine und Champagner

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, Kaufmann en gros in dem russischen Donaufürstenthum, wünscht sich mit einem schönen gebildeten Fräulein zu vermählen.

Baudwurm, beiläufig gelobtes Med. Pr. Tischendorf, Galerienstr. 13 b, 2 Familien-Nachrichten.

Diener-Gesuch. Ein gewandter und gut empfohlener buchhalterischer Diener, welcher gut schreiben kann, eine gute Stelle erhalten.

Zöpfe, Chignons, Locken, überhaupt alle Haararbeiten fertigt reell und billig

Zodes-Anzeige. Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere gute Gattin und Mutter, Frau Emilie Heller,

Robert Pleissner Rosmaringasse 4, Eckhaus der Schlossstrasse, ein Lager feiner Uhren

Gulmbacher Bierhaus, 26 Webergasse 26. Heute viertes und letztes Wochbierfest

Gelddarlehne, Kauf gute Wänder bei 17 Galeriesstr. 17 U. b. Julius Jacob.

Geliebtesten Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein guter Vater, welcher am 31. Januar am Schleiendamm bei dem Durchbruch der Terrassenverunglückte, Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr unter großen Schmerzen im Alter von 40 Jahren 5 Mon. verschieden ist. Mein Schmerz ist groß!

Die Beerdigung erfolgt Montag den 2. März Nachm. 2 Uhr bei der Todtenhalle des Trinitatiskirchhofs ausstatt.

Die befreundete Gattin Joh. Marie Pohl, geb. Furt. Marie-Aug. Furt. Schwägerin.

Privatbepredigungen. Militär-Verein „Saxonia“ (Stamm-Verein.)

Dienstag, d. 3. März 1874, Abends 7 Uhr, Damenfränzchen mit Cotillonspenden verbunden mit Stiftungsfest im Diana-Saal.

Die gebornen Mitglieder, Freunde und Gönner werden hierdurch freundlich eingeladen.

Kellner-Verein Unita zu Dresden. Die gebornen Mitglieder werden zu der laut § 37 unserer Statuten haltenden

General-Versammlung Mittwoch, den 4. März, im „Stadt-Plauen“.

Die gebornen Mitglieder werden zu der laut § 37 unserer Statuten haltenden General-Versammlung

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Wittwoch, den 4. März: VII. Gastabend. Theater u. Ball im Gewerbehause.

Concurrenz. Alle Genossenschaftler werden ersucht, Montag den 2. März, Abends 8 Uhr im Wöbner Bier-tunnel (Schloß) sich zu einer wichtigen Besprechung einzufinden.

Anforderung. Alle selbstständigen Schuhmacher von Neustadt u. Antonstadt sind zur Versammlung des Vereins gewerbtreibender Schuhmacher

Montag, den 2. März, Abends 8 Uhr in der Restauration „Zimmergrün“, Hauptstr., freundlich eingeladen. D. W.

Der Madame Louise Nhl gratulieren wir zum heutigen Geburtsfest und wünschen ihr von Herzen, daß sie noch recht oft in ihren Eltern Gustav und Clara, den Berg nach der Festung Königstein sehen kann.

Dem Fräul. Emilie Herrmann in Trachenbergen die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Geburtsfest.

Reitbahnstraße. Um Angabe der Wohnung des Fräulein mit dem lilagestreiften Schlepptuche auf der Reitbahnstraße, in diesem Blatte, wird umgehend ersucht.

Sächsische Credit-Bank. Die Actionäre werden dringend ersucht, in der General-Versammlung am 3. d. Mts. persönlich gegen den Antrag auf Rückkauf von 1 Million Thaler Aktien

Warnung. Vor Ankauf eines Pferdes (Schimmel) mit H. Kortwagen, womit Herr Carl Gottlieb Bräunert, früher in Volweis, jetzt in Dresden, Math.-Str. 18, sich beurlaubt, für sein Eigentum ausbleibt und zum Verkauf ausbleibt, warne ich Jedermann, da Pferd und Wagen mein Eigentum sind.

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“

Residenz-Theater. Heute Montag, den 2. März 74. Zum Benefiz für Herrn Regisseur Alexander „Mein Leopold!“